

M. 30/5 95.

Aufzeichnungen

zur heiligen Volkskunde aus Attlisberg, Amt St. Blasien.

1. Attlisberg (Attlisberg). Zum Aufbruch nach Attlisberg von
 nach auf der genannten kleinen Ort nach der Ort Ellmaringen (Ellmaringen)
 in Haggenshausen (Haggenshausen). Attlisberg mit Ellmaringen gesehen
 gel. zur Eingangsstraße Ambergshaus, in der Gegend
 3 kleinen Orten: Attlisberg, Ellmaringen Haggenshausen
 ferner zur Pfanne Haggenshausen (Haggenshausen). Haggens-
 hausen: St. Michael (St. Michel). In der Markung der Gegend
 nach Haggenshausen (Haggenshausen) St. Blasien (St. Blasi) n. Immendingen.

2. Haggenshausen:

1. Auf den Alken (Alten Alken) 2. Auf dem Linken (Koflinen)
 4. Im Mittel 5. Unter dem Mittel 6. Im der Himmeln (Im Himmeln)
 7. Im Kitten 8. Unter dem Kitten 9. Im Himmeln.

Haggenshausen:

Ein Haggenshausen, ein Haggenshausen, ein Haggenshausen
 Ambergshausen ein Haggenshausen. Auf der Haggenshausen
 ferner deutlich längs einer Haggenshausen. Im Haggenshausen zum Haggenshausen
 (Haggenshausen), wo sich zwei Haggenshausen. Ambergshausen.

3. Lammgasse 3, Lammgasse 2, Lammgasse 2, Lammgasse 1, Lammgasse 1
 (Lammgasse), Lammgasse 1, Lammgasse 1, Lammgasse 1, Lammgasse 1,
 Lammgasse 1, Lammgasse 1, Lammgasse 1 (Lammgasse)
 Lammgasse (Lammgasse), Lammgasse, Lammgasse (Lammgasse), Lammgasse
 (Lammgasse), Lammgasse (Lammgasse) Lammgasse (Lammgasse), Lammgasse (Lammgasse),

Adolf (Adolf), Wilhelm, Jakob (Jakob), David Solomon (Davidli), Karl,
Karl). Keine Doppelnamen.

4. Häuser mit Hofdaßung sind 4 markant und sehr im Bauhof
bevorzugen. Der Hof ist nach einer Seite. Der Hof ist
größtenteils aus Holz gebaut, die anderen 14 sind gemauert.
Der Hof ist mit Pfosten- und mit Freigebäuungen, wie in
der ganzen Gegend. Hinter dem Hof befindet sich ein
Pflanz, welche über der Hofmauer und dem Hof liegt,
eine ausliegende Einfahrt (Hof). Die Hofmauer ist
höher als gegen Norden gebaut, daher bald mit der Hofmauer
bald mit der Rück- und mit einer Pfostenmauer der Hofmauer
zugebaut. Auf der Pfostenmauer befinden sich Pfosten
(Pfostenli). Hofmauer, Pflanz und Hofmauer unter einem
Dach. Für den Hof und Hofmauer. Es liegt zwischen
Hofmauer und Hofmauer. Häuser mit dem Hofmauer und dem
(Häuser mit dem Hofmauer und dem) hinter der Hofmauer
d. einer oder zwei Hofmauer (Hofmauer). Die meisten
Häuser zweistöckig. Hofmauer im 2. Hof gemauert nach
zwei Hofmauern. Der Hof ist Altisberg ist auf
Hofmauer gemauert, in dem Hof die Häuser nicht
direkt nebeneinander stehen.

Verflinte. Keine.

5. Keine

6. Bei der Hofmauer und der Hofmauer. Die Hofmauer
von der Hofmauer Hofmauer und Hofmauer (Hofmauer)
mit der Hofmauer Hofmauer, alles mit Hofmauer
Hofmauer.

7. Nüzzen: Gekramte Haslsügger (Haslsügger), Kirschtalfer (Kirschtalfer),
Löffelsügger.

Koffen mit größtem Kirschtalfer oder ein wenig gestanzt. Ein
halbes und ein ganzes Hühler (gammig Hühler).

Haslsügger: Hühler (Löffel), kleine Amalotten (Pfeffer-
nisi) Querschnitt, Hühler, Hühler und Hühler, Haslsügger, Hühler
abgeschmilt, Hühler im Pfeffer gestanzt, Kirschtalfer
(Pfeffer), abgeschmilt, Hühler, Hühler (Pfeffer).

Wenn die Eier nicht zu haben, gibt es oft Hühler.
nisi (Löffel) mit Löffel Nüzzen.

Unter der Haslsügger Hühler Hühler. Dagegen vom Pfeffer
Löffel Hühler. Pfeffer Hühler mit Pfeffer (Pfeffer
mit Pfeffer, Pfeffer Löffel Hühler) Pfeffer Hühler
vom Pfeffer gestanzt Hühler (Hühler Hühler) Pfeffer
gestanzt. Kirschtalfer zu Haslsügger.

Hühler vom Pfeffer gibt es nur 3 Haslsügger im
Löffel, dagegen Pfeffer Hühler Hühler Hühler
Hühler Hühler (Hühler und Pfeffer) Pfeffer Hühler
Löffel Hühler Pfeffer mit Pfeffer.

8. Pfeffer, Pfeffer, 1 Pfeffer, 1 Pfeffer, 2 Pfeffer
1 Pfeffer, 1 Pfeffer.

9. Pfeffer in Pfeffer Hühler Hühler z. B. Pfeffer, Pfeffer
Pfeffer. Pfeffer Pfeffer Pfeffer Pfeffer.

6

2
 O blauer, blauer Lingenstich,
 Hast dem Haiden gar zu viel.
 Das Haiden soll sich samzen
 In einem schönen Kranze.
 Das Haiden soll sich knien,
 Das Haiden soll sich zinsen.


Zinn auf der Thierse.
Drei Tag Zinnse,
Acht Tag Kumbidibinne.
Savillein Kwein soll sich kenne
, , , hat sie gekostet,
Zut der Salz den Rfennung nach dacht.
Zinn auf der Thierse n. f. m.

Es flieg ein Lüttchen auf den Baum,
 Da saß, so saß, man sieht es kaum.
 Es flieg von Ast zu Ast.
 Und saß im Hockelnaß.
 Hüpfen, da laßt es,
 Hüpfen, da kragt es.
 Hüpfen der Ast kragt,
 Hüpfen der Ast kragt.

Lidi, zuri, drei
 Lidi, backi, bei,
 Lidi, backi Hämmerli
 Der Müller holt im Hämmerli

Ex fidei et plenitudo gratiae.
Hic est ad n. d. n. d.
fidei et plenitudo gratiae
et plenitudo gratiae
fidei et plenitudo gratiae.

⑤ Hand, Hand, mach man die Pfänder gang!
 Dann i mal i's Dittmild gang (Liedmoot)
 Gib a Lüttele wolle Spinnli,
 Püser Hilf und firschi,
 Muss man sie nit so firschi,
 Oder i schlafe der Hand i's Hüll.
 Muss man sie nit so wüß
 Oder i schlafe der Hand i's Offschüß.

⑥ Pflöst a Männli nit am Knüttli,
 Güt a Rüttli nit am Knüttli (Liedmoot)
 Pflöst am am Pfost,
 I Pfost gawiset
 I Männli lufet
 Lünne!

⑦ Wie lufst du nit der Pfandengost,
 Wo's mir a felle Pfandengost.
 Ringelreife, Rosenganz,
 Was man man mehr?
 Lüttele firschi Püser.
 Und wenn du Spinnli wolle isch,
 So man man velle lufet.

⑧ G. Wie lufst du nit der Pfandengost,
 Güt a Rüttli nit am Knüttli (Liedmoot).

und so wie kaltes und feines Wasser sein Verfeinert nicht möglich
 ist, so ist der Geist, wobei man die Reinigung des Auf
 merksamen, und der Geist wird gelöst.

Heisland des 30 jährigen Zwangs schlägt den Fremden.
Zwangs (Pflanzen) einen Baum vor, der zu einem
seiner zwei Töchter ist. Der unglückliche Vorwand
dass ein Baum am Fuß eines hohen Berges
fest mit der Kasse des Zwangs verbunden ist. Ein Baum
zu einem Baum so sehr stark, dass er nicht abgerissen
kann. Der Baum, der die Verbindung seiner Töchter
nicht zu erhalten, allein diese waren
schon im Zwang angekommen. Die
für den Baum war. Die Pflanzen
sollen in den Heisland des Zwangs
e. der Pflanzen (Alpen) ist auch für den Baum.

C. F. Smith.

A. Quinn.

C. Primm.

J. P. Quinn.

9. *Prinn*

W. Kistbarmst.

v. J.

W. Am wohlriechenden milden Rosenkranz (Weis-
sag) füllt die Wulst an Gold und die Wulst an Gold.
Kinders Kränze (gedruckt).

l. O

M. B.

M. O.

12. aa. C

ab. Von der Labammer.

Wenn ein kleines Kind seine Aufsicht, seine Gesinnung wegen zu sehr belobt od. gezeigert wird, so glaubt es in der That, daß das belob. Kind beschäm. wird; es merkt gar deutlich, daß es nicht dankbar. Um das zu vermeiden, muß die Lobrede beifügen: „daß's Gott ist (in seiner Person).“

ac. Diebstahl regelmäßig auf ^{gegenwärtig} den Kindern. Göttingen werden dieselben im Mittel März, oder aber auch schon im März (Kaisersberg).

Diebstahl von Essen.

Es ist Communion am weißen Sonntag. Stimmung aller Kinder oder auch Jüngere.

de. Ruin, weil sehr längst nicht mehr gesonnen wird.

ae. Der fruchtbringende Löffel steht auf dem Tisch, unter welchem seine Anwesenheit steht, der 1. Mai in der Nacht ein kleines Löffel mit Länderei oder Mayen (Göttingen). Von da ab kommt der Löffel alle Sonntag nachmittag in der Altstadt und in der Altstadt, um welche er wird. Anfangs setzt er sich in der Mitte der Handstrecke auf den Tisch bis er heimlich wird, von Tischplatz zu nehmen. Der junge Mann Ansehn, daß seine Werbung angenommen wird, so ladet er seine Lust. Er geht dann zum Tanz nachzugehen. Nimmt der Mädchen seine Einladung an, so hat der Löffel die Gewissheit, daß seine Werbung auf keinen Widerstand stößt. Dies wird seinerseits nicht halb so sehr beachtet, in der Hoffnung, daß es nicht halb so sehr beachtet wird. Es kleidet sich der Löffel von Sonntag nachmittag

bedeutend ist. Bei wasserkunten Familien wird
es für die Mannschaften, welche vom Leibesbeging-
nisse hilfesuchen, ein Maß anordnet. Von der
zeit für die Kasse des Kassen 1 Jahr.

Attlesberg, den 30. April 1895.

H. Mayer, Kanzler.